

Nordwestdeutsche Meisterschaften der Jugend U12-U20

Durchführungsbestimmungen

(Stand: 01.08.2021)

1. Allgemeine Bestimmungen

1.1 Vorbemerkungen

1.1.1 Die Durchführungsbestimmungen für die Nordwestdeutschen Meisterschaften der Jugend in der Halle sollen den Ausrichtern bei der Planung und Durchführung von Volleyballveranstaltungen einige Hilfestellungen geben, damit sie wissen, was sie zu beachten und zu berücksichtigen haben, wenn sie ein Turnier für den NWVV ausrichten.

1.1.2 Eine Nordwestdeutsche Meisterschaft stellt für die meisten Jugendlichen einen Höhepunkt ihrer sportlichen Laufbahn dar. Der NWVV soll daher den Ausrichter darin unterstützen, für die Jugendlichen ein Ereignis zu schaffen, an das sie sich gerne erinnern und das sie motiviert, weiter engagiert Volleyball zu spielen. Um diesem Stellenwert gerecht zu werden, soll auch ein offizieller NWVV-Vertreter vor Ort anwesend sein, sofern dies möglich ist und vom Ausrichter gewünscht wird. Für die Koordination ist der VJSA zuständig.

1.1.3 Mit einer Nordwestdeutschen Meisterschaft sollen zudem Möglichkeiten geschaffen werden, die Kommunikation zwischen den Sportlern zu fördern.

1.1.4 Grundlage dieser Durchführungsbestimmungen ist die Verbandsjugendspielordnung (VJSO) sowie in Anlehnung die VSO des NWVV.

1.1.5 Im "Leitfaden für die Durchführung von Nordwestdeutschen Meisterschaften der Jugend" werden Empfehlungen gegeben, wie diese organisiert und durchgeführt werden können.

2.1 Allgemein

Mit der Teilnahme verpflichtet sich die Mannschaft, den organisatorischen Anforderungen, u.a. Gestellung des jeweils geforderten und lizenzierten Schiedsgerichtes, nachzukommen. Kann die Mannschaft diese Anforderungen nicht erfüllen, ist die Teilnahme dieser Mannschaft an der jeweiligen Nordwestdeutschen Meisterschaft in Frage zu stellen.

2.1.1 Ausrichtung Nordwestdeutsche Meisterschaften

2.1.1.1 Das Ausrichtungsrecht wird im jährlichen Wechsel nach folgendem rotierendem Verfahren auf die Wettkampfbereiche verteilt.

	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26
U20	WE	HB/LG	BS	H	WE
U18	H	WE	HB/LG	BS	H
U16	BS	H	WE	HB/LG	BS
U15	HB/LG	BS	H	WE	HB/LG
U14	WE	HB/LG	BS	H	WE
U13	H	WE	HB/LG	BS	H
U12	BS	H	WE	HB/LG	BS

2.1.1.2 Ausrichtungsbewerbung

Bewerbungen zur Ausrichtung der Nordwestdeutschen Meisterschaft sind bis zum 15. Oktober an die Verbandsjugendspielwartin zu richten. In der Bewerbung ist die Angabe der Hallennummer zur Spielhalle gem. NWVV-Hallenverzeichnis verpflichtend. Weiterhin sind die Angaben über den Ansprechpartner und den Turnierleiter bzw. Wettbewerbsverantwortlichen mit Telefon-/Mobilnummer und E-Mail Adresse beizufügen. Hinweis: Turniere können nur an Ausrichter vergeben werden, deren Spielhalle vom NWVV genehmigt wurde und die im NWVV-Hallenverzeichnis steht. (Falls Abweichungen zum Hallenverzeichnis bestehen, z.B. Name der Halle, genaue Anschrift (Navigation), Anzahl der Spielfelder etc., bitte mitteilen).

2.1.1.3 Geht aus dem erstberechtigten Altbezirk bis zum 15. Oktober keine Bewerbung ein, so kann das Ausrichtungsrecht zum nächst folgenden Altbezirk oder einem Bewerber aus einem anderen Altbezirk wechseln, der dadurch sein Ausrichtungsrecht im Folgejahr nicht verliert.

2.1.1.4 Der Ausrichter einer Nordwestdeutschen Meisterschaft ist automatisch qualifiziert, er muss zuvor an einer Jugendmeisterschaft teilgenommen haben.

3. Nordwestdeutsche Meisterschaften U20-U14

3.1 Auslosung

Die Zusammensetzung der Vorrunden- und Zwischenrunden-Gruppen wird vom Verbands-Jugendspielausschuss gelöst.

3.1.a Männlich: Teilnehmende Mannschaften U20-U12 (Insgesamt 9 Mannschaften)

a) jeweils 2 teilnehmende Mannschaften, im Regelfall der Meister und Vizemeister, aus den Bezirksmeisterschaften Weser-Ems, Bremen/Lüneburg, Hannover und Braunschweig

b) der Ausrichter (hat sich der Ausrichter auch sportlich qualifiziert, rückt der Drittplatzierte seiner Bezirksmeisterschaft nach)

3.1 b) Weiblich: Teilnehmende Mannschaften U20-U14 (Insgesamt 12 Mannschaften)

Die Anzahl der Startplätze bei den Jugendmeisterschaften wird paritätisch zu den teilnehmenden Mannschaften in den Bezirken berechnet. Jedem Bezirk wird mindestens ein Startplatz bei den NWDM garantiert, wenn mindestens eine Mannschaft zu den Jugendmeisterschaften gemeldet wird.

Berechnung: Von den max. zu vergebenden Startplätzen wird ein Platz für den Ausrichter abgezogen. Die

Gesamtsumme der teilnehmenden Mannschaften wird durch die Anzahl der Startplätze ohne Ausrichter

geteilt. Durch den entstehenden Divisor wird die Anzahl der pro Bezirk teilnehmenden Mannschaften

geteilt. Ist der Wert kleiner 1, so wird auf 1 aufgerundet, damit jeder Bezirk den garantierten Startplatz

erhält. Die entstehenden Zwischenwerte (z.B. 3,5; 2,75; 1,25...) werden nach dem Hare-Niemeyer Verfahren in ganze Startplätze umgewandelt.

3.1 c) Weiblich: Teilnehmende Mannschaften U13-U12 (Ingesamt 9 Mannschaften)

Die Anzahl der Startplätze bei den Jugendmeisterschaften wird paritätisch zu den teilnehmenden Mannschaften in den Bezirken berechnet. Jedem Bezirk wird mindestens ein Startplatz bei den NWDM garantiert, wenn mindestens eine Mannschaft zu den Jugendmeisterschaften gemeldet wird.

Berechnung: Von den max. zu vergebenden Startplätzen wird ein Platz für den Ausrichter abgezogen. Die

Gesamtsumme der teilnehmenden Mannschaften wird durch die Anzahl der Startplätze ohne Ausrichter

geteilt. Durch den entstehenden Divisor wird die Anzahl der pro Bezirk teilnehmenden Mannschaften

geteilt. Ist der Wert kleiner 1, so wird auf 1 aufgerundet, damit jeder Bezirk den garantierten Startplatz

erhält. Die entstehenden Zwischenwerte (z.B. 3,5; 2,75; 1,25...) werden nach dem Hare-Niemeyer Verfahren in ganze Startplätze umgewandelt.

3.2 Nordwestdeutsche Meisterschaft U14-U20

Das Turnier wird mit 12 Mannschaften (weiblich) bzw. 9 Mannschaften (männlich) an zwei Tagen gespielt.

3.3 Turnierabschnitt (Samstag)

3.3.1 ab 10:00 Uhr (weiblich) bzw. 11:30 Uhr (männlich)

a) Offizielle Eröffnung mit Begrüßung und Vorstellung der Mannschaften

3.3.2 ab 10:30 Uhr (weiblich) bzw. 12:00 Uhr (männlich)

a) Einspielzeit

b) Abgabe der Meldeliste(n), Spieler- sowie Schiedsrichterlizenzen (Rückgabe erfolgt am Ende des Turniers).

3.3.3 ab 11:00 Uhr (weiblich) bzw. 12:30 Uhr (männlich)

- a) Spielbeginn
- b) Am ersten Turniertag werden alle Vorrundenspiele und die ersten zwei Spiele der Zwischen- und Trostrunde gespielt.

3.4 Turnierabschnitt (Sonntag)

ab 9:00 Uhr

- a) Fortsetzung der Zwischenrunde, Trostrunde, Platzierungsspiele und Endspiel
- b) Wenn möglich, das Endspiel auf dem Zentralfeld durchführen
- c) Antreten ALLER Mannschaften der Nordwestdeutschen Meisterschaft zur Siegerehrung!

3.5 Spielmodus

- a) Die 12 Mannschaften (weiblich) spielen in 4 Gruppen bzw. die 9 Mannschaften (männlich) in 3 Gruppen à 3 Teams
- b) In der Vorrunde spielt jeder gegen jeden
- c) Nach der Vorrunde spielen die Erst- und Zweitplatzierten (weiblich) bzw. Zweit- und Drittplatzierten (männlich) der vier/drei Vorrundengruppen die Zwischenrunde
- d) In der Trostrunde spielen die Drittplatzierten (weiblich) der Vorrunde um die Plätze 9 bis 12 bzw. die Verlierer der Zwischenrunde (männlich) um die Plätze 7 bis 9
- e) Die Erst- und Zweitplatzierten der Zwischenrunde (weiblich) ermitteln im Überkreuzvergleich die Endspielteilnehmer, die Erstplatzierten und Sieger der Zwischenrunde (männlich) ermitteln die Plätze 1 bis 6
- f) Die Verlierer des Überkreuzvergleichs (weiblich) spielen um Platz 3
- g) Die Drittplatzierten der Zwischenrunde (weiblich) spielen um Platz 5
- h) Die Viertplatzierten der Zwischenrunde (weiblich) spielen um Platz 7

3.6 Spieldauer

Alle Spiele werden über zwei Gewinnsätze ausgetragen

3.7 Spielfelder

Es werden drei Spielfelder benötigt

3.8 Libero / Libera

Der Einsatz eines Libero ist erst ab der Jugend U16 erlaubt

3.9 Sonderbestimmungen U14-Jugend

- a) Das Spielfeld ist 14 m lang und 7 m breit. Der Antennenabstand beträgt 7 m
- b) Eine Mannschaft besteht aus 4 Spielern, 3 Vorderspieler und 1 Hinterspieler
- c) Einer Mannschaft sind bis zu 8 Auswechslungen je Satz erlaubt. (Jeder Spieler darf einmal aus- und wieder eingewechselt werden)
- d) Eine Mannschaft darf pro Spiel 8 Spieler aus der Mannschaftsmeldeliste auf dem Spielberichtsbogen eintragen
- e) Eine Mannschaft darf pro Turnier 12 Spieler auf der Mannschaftsmeldeliste eintragen
- f) Die Rotationsordnung ist einzuhalten
- g) Ein taktischer Positionswechsel ist nicht erlaubt
- h) Der Aufschlagsspieler ist der Hinterspieler

i) Das Zuspiel hat während des ganzen Spieles durch den Spieler auf der Position III zu erfolgen. Bei offensichtlicher Nichtbeachtung wird vom Schiedsgericht auf Fehler entschieden. Ein Zuspiel durch einen anderen Spieler bei missglückter Annahme/Abwehr bleibt hiervon unberührt

j) Es gibt keinen Hinterspielerangriff oberhalb der oberen Netzkante

k) Erzielt eine Mannschaft bei eigenem Aufschlag zwei Punkte in Folge, so rotiert die aufschlagende Mannschaft um eine Position und behält das Aufschlagsrecht

3.10 Sonderbestimmungen U15-Jugend

a) Das Spielfeld ist 14 m lang und 7 m breit. Der Antennenabstand beträgt 7 m

b) Eine Mannschaft besteht aus 4 Spielern, 3 Vorderspieler und 1 Hinterspieler

c) Einer Mannschaft sind bis zu 8 Auswechslungen je Satz erlaubt. (Jeder Spieler darf einmal aus- und wieder eingewechselt werden)

d) Eine Mannschaft darf pro Spiel 8 Spieler aus der Mannschaftsmeldeliste auf dem Spielberichtsbogen eintragen

e) Eine Mannschaft darf pro Turnier 12 Spieler auf der Mannschaftsmeldeliste eintragen

f) Die Rotationsordnung ist einzuhalten

g) Ein taktischer Positionswechsel sind erlaubt

h) Der Aufschlagspieler ist der Hinterspieler

4. Nordwestdeutsche Meisterschaften U13-U12

4.1 Auslosung

Die Vorrunden-Gruppen werden vom Verbands-Jugendspielausschuss gelost

4.2 Turnierablauf

Das Turnier wird mit 9 Mannschaften an einem Tag gespielt

4.3 Turnierendurchführung

4.3.1 ab 9:15 Uhr

a) Offizielle Eröffnung mit Begrüßung und Vorstellung der Mannschaften

4.3.2 ab 9:30 Uhr

a) Einspielzeit

b) Abgabe der Meldeliste(n), Spieler- sowie Schirtilizenzen (Rückgabe erfolgt am Ende des Turniers)

4.3.3 ab 10:00 Uhr

a) Spielbeginn

b) Überkreuz- und Platzierungsspiele

c) Antreten ALLER Mannschaften der Nordwestdeutschen Meisterschaft zur Siegerehrung!

4.4 Spielmodus

- a) Die 9 Mannschaften spielen in 3 Gruppen à 3 Teams
- b) In der Vorrunde spielt jeder gegen jeden
- c) Nach der Vorrunde ermitteln die Erst- und Zweitplatzierten der drei Vorrundengruppen im Überkreuzvergleich die Teilnehmer der Platzierungsspiele 1 bis 6
- d) In der Trostrunde spielen die Drittplatzierten der Vorrunde um die Plätze 7 bis 9
- e) Die Sieger des Überkreuzvergleichs spielen um Platz 1 bis 3
- f) Die Verlierer des Überkreuzvergleichs spielen um Platz 4 bis 6

4.5 Spieldauer

- a) In der Vorrunde werden alle Spiele über zwei Sätze gespielt
- b) Die Platzierungsspiele (ab Überkreuzvergleich) werden über zwei Gewinnsätze ausgetragen. Ein evtl. notwendiger dritter Satz wird bis 15 Punkte und mit zwei Punkten Vorsprung gespielt

4.6 Wertung (Vorrunde = 2 Sätze)

Für jeden gewonnenen Satz erhält der Sieger einen Punkt. Ein Unentschieden (1:1) ist also möglich. Nach der Vorrunde werden in den Gruppen alle Sätze sowie Ballpunkte jeder Mannschaft addiert. Für die Reihenfolge in der Tabelle zählt zuerst das Satzverhältnis. Bei gleichem Satzverhältnis zählt die bessere Ballpunktedifferenz. Bei gleicher Ballpunktedifferenz zählt die Mehrzahl der gewonnenen Ballpunkte. Sollten zwei Mannschaften das absolut identische Satz- sowie Ballpunkteverhältnis aufweisen, wird ein Entscheidungssatz bis 15 Punkte (mit zwei Punkten Vorsprung) ausgespielt.

4.7 Spielfelder

Es werden drei Spielfelder benötigt

4.8 Sonderbestimmungen U13-Jugend

- a) Das Spielfeld ist 12 m lang und 6 m breit. Der Antennenabstand beträgt 6 m
- b) Eine Mannschaft besteht aus 3 Spielern (1 Vorder- und 2 Hinterspieler)
- c) Einer Mannschaft sind bis zu 6 Auswechslungen je Satz erlaubt
- d) Eine Mannschaft darf pro Spiel 6 Spieler aus der Mannschaftsmeldeliste auf dem Spielberichtsbogen eintragen
- e) Eine Mannschaft darf pro Turnier 12 Spieler auf der Mannschaftsmeldeliste eintragen
- f) Ein taktischer Positionswechsel ist nicht erlaubt; Aufgabespieler ist der rechte Feldspieler
- g) Erzielt eine Mannschaft bei eigenem Aufschlag zwei Punkte in Folge, so rotiert die Aufschlag gebende Mannschaft um eine Position und behält das Aufschlagsrecht
- h) Das Zuspiel hat während des ganzen Spiels durch den Spieler auf der Position III (Vorderspieler) zu erfolgen. Bei offensichtlicher Nichtbeachtung wird vom Schiedsgericht auf Fehler entschieden. Ein Zuspiel durch einen anderen Spieler bei missglückter Annahme/Abwehr bleibt hiervon unberührt.

4.9 Sonderbestimmungen U12-Jugend

- a) Das Spielfeld ist 9 m lang und 6 m breit. Der Antennenabstand beträgt 6 m
- b) Eine Mannschaft besteht aus 3 Spielern (1 Vorder- und 2 Hinterspieler)
- c) Einer Mannschaft sind bis zu 6 Auswechslungen je Satz erlaubt.
- d) Eine Mannschaft darf pro Spiel 6 Spieler aus der Mannschaftsmeldeliste auf dem Spielberichtsbogen eintragen
- e) Eine Mannschaft darf pro Turnier 12 Spieler auf der Mannschaftsmeldeliste eintragen
- f) Ein taktischer Positionswechsel ist nicht erlaubt; Aufgabespieler ist der rechte Feldspieler
- g) Erzielt eine Mannschaft bei eigenem Aufschlag zwei Punkte in Folge, so rotiert die Aufschlag gebende Mannschaft um eine Position und behält das Aufschlagsrecht
- h) Das Zuspiel hat während des ganzen Spiels durch den Spieler auf der Position III (Vorderspieler) zu erfolgen. Bei offensichtlicher Nichtbeachtung wird vom Schiedsgericht auf Fehler entschieden. Ein Zuspiel durch einen anderen Spieler bei missglückter Annahme/Abwehr bleibt hiervon unberührt.

5. Weitere Bestimmungen

5.1 Turnierleitung/Wettbewerbsverantwortlicher

Der Turnierleiter und der Wettbewerbsverantwortliche sind für den reibungslosen Ablauf der Meisterschaft verantwortlich. Sie treffen die dafür erforderlichen Entscheidungen. Der Wettbewerbsverantwortliche hat darauf zu achten, dass die Spielprotokolle (U12 - U14) bzw. Spielberichtsbögen (ab U16) gemäß den Int. Volleyball-Spielregeln ausgefüllt werden. Verstöße werden gemäß § 9 GHO (Geldstrafenkatalog) gegenüber dem Ausrichter geahndet. Die jeweiligen Felder für die namentlichen Eintragungen der SpielerInnen müssen im Spielprotokoll sowie im Spielberichtsbogen zu **jedem** Spiel ausgefüllt sein! Er ist dafür verantwortlich, dass zu jedem Spiel die entsprechenden Meldelisten und die dazugehörigen Spielerlizenzen beim Schreiber vorliegen! Ebenso hat er nach jedem Spielende die namentlichen sowie weiteren Eintragungen im Spielprotokoll bzw. Spielberichtsbogen zu prüfen.

5.1.1 Der Wettbewerbsverantwortliche ist für die Erfassung der Auslosung und die Führung des Spielplans in SAMS verantwortlich sowie zuständig für die Ergebniseintragung nach Spielende und die Ergebnismeldung an den VJSW.

5.2 Mannschaftsmeldeliste

Die Mannschaftsleitung einer teilnehmenden Mannschaft muss bis 30 Minuten vor Spielbeginn eine vollständig ausgefüllte und unterschriebene Mannschaftsmeldeliste, zusammen mit den Spieler- und Schiedsrichterlizenzen, bei der Turnierleitung abgeben. Nachtragungen von Spielerlizenzen sind lediglich bis Turnierbeginn (des ersten Tages) möglich. Stehen einer Mannschaft mehr als die vorgeschriebene Anzahl an Spielern zur Verfügung, ist vor jedem Spiel eine neue Mannschaftsmeldeliste auszufüllen, die nur die Spielerlizenzen der tatsächlich einzusetzenden SpielerInnen enthalten darf. Nach Beendigung der Siegerehrung können die Spieler- und Schiedsrichterlizenzen bei der Turnierleitung abgeholt werden.

5.3 Startgeld

Das Startgeld für eine Mannschaft beträgt 20,00 € und ist vor Ort bar an den Ausrichter zu zahlen. Das Startgeld ist zweckgebunden für das Turnier zu verwenden und vom Ausrichter zu quittieren.

5.4 Spielplan

Spielplan und Spielfolge sind verbindlich. Abweichungen vom Spielplan können nur vom VJSW genehmigt werden.

5.5 Spielprotokoll / Spielberichtsbogen

Für die Jugend U14 bis U12 kann im Download-Bereich der NWVV-Homepage das jeweilige Spielprotokoll abgerufen werden. Für die Jugend U20 bis U15 ist der offizielle blaue Spielberichtsbogen mit DVV-Prüfsiegel in einfacher Ausfertigung aus dem Erwachsenenbereich zu verwenden. Kopien des offiziellen Spielberichtsbogen (Jugend U20 bis U15) sind nicht zulässig! Die Namen der Spieler / Spielerinnen sind in den Spielberichtsbogen einzutragen. Hinweis: „siehe Mannschaftsmeldeliste“ oder "siehe erstes Spiel“ ist nicht erlaubt. Die Nichteinhaltung wird mit Strafgeld belegt.

5.6 Schiedsgericht

Jede teilnehmende Mannschaft muss ein komplettes Schiedsgericht gemäß Spielplan stellen. Die Schiedsrichter sind auf der (zusätzlichen) Meldeliste mit Lizenznummer und Lizenzstufe zu benennen. Die Vorlage der Lizenzen erfolgt mit der Abgabe der Mannschaftsmeldeliste. Für die verschiedenen Altersklassen wurden folgende (Mindest-) Lizenzstufen festgelegt:

	1. Schiedsrichter	2. Schiedsrichter
U20	C	C
U18	C	C
U16	C	D/J
U15	D/J	D/J
U14	D/J	D/J
U13	D/J	-
U12	D/J	-

5.7 Spielball

Der offizielle Spielball ist der MIKASA MVA 200.

5.8 Jury

Jede beteiligte Mannschaft entsendet ein Mitglied in die Jury (pro Verein ein Vertreter!). Dieses Jurymitglied ist namentlich in der zusätzlichen Meldeliste festzuhalten. Die Jury wählt aus den gemeldeten Mitgliedern einen Vorsitzenden.

5.9 Proteste

Ein Protest ist innerhalb von 15 Minuten nach Bekannt werden des Protestgrundes schriftlich beim Vorsitzenden der Jury einzulegen, dem gleichzeitig eine Protestgebühr von 25,00 EUR übergeben werden muss. Wird dem Protest stattgegeben, ist die Protestgebühr zurückzuzahlen. Andernfalls ist sie auf das Konto des NWVV (IBAN: DE36 2505 0000 0101 3205 05, BIC: NOLADE2HXXX) zu überweisen. Bei Stimmgleichheit gilt der Protest als abgelehnt. Die Jury entscheidet abschließend. Gegen diese Entscheidung ist kein weiteres Rechtsmittel vorgesehen. Die Entscheidung der Jury ist durch den Vorsitzenden schriftlich zu verfassen und den Unterlagen für den VJSW beizulegen.

5.10 Anfahrtsbeschreibung / Einladung

5.10.1 Die Anfahrtsbeschreibung ist der NWVV-Homepage zu entnehmen. Steht bis 8 Tage vor Ausrichtungsbeginn der genaue Ausrichtungsort nicht fest, so hat der Ausrichter schriftlich einzuladen.

5.10.2 Da nur in Spielhallen, die vom NWVV genehmigt wurden, gespielt werden darf, ist bei einer evtl. Einladung auf das NWVV-Hallenverzeichnis mit Hallen-ID hinzuweisen.

5.10.3 Nach der Meldung durch die Bezirksjugendwarte erhalten die für die betreffende Veranstaltung qualifizierten Mannschaften eine Ausschreibung durch den VJSW.

5.10.4 Mit Hilfe der Kontaktdaten aus SAMS richtet der Ausrichter folgende Informationen direkt an die beteiligten Mannschaften:

- a) Einladung
- b) Anfahrtsinweise zur Halle bzw. Unterkunft
- c) Anforderung eines Mannschaftsfoto und der vorläufigen Mannschaftsliste
- d) Unterkunftsmöglichkeiten
- e) Verpflegungsmöglichkeiten

f) Informationen über den Austragungsort